

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 90

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 15. April
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samstag, 15. April
1916

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: jährlich Fr. 14.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 20 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 90

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 14.20, un semestre fr. 6.20 — Branger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Wertmittel. —
Handelsregister. — Handel mit wollenen und halbwollenen Lumpen und Abfällen. —
Genossenschafts-Liquidation.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Registre du com-
merce. — Commerce de chiffons et déchets de laine et mi-laine.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Dichiarazioni di fallimenti

(L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio del fallimento, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a met-
teranno a disposizione dell'ufficio del fallimento, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio del loro diritto di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita del loro diritto di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i cointeressati e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich Konkursamt Gränichen (621/22^a)

Nachlass des am 31. Januar 1916 verstorbenen Amsler-Keck, Robert, Seidenfabrikant, von Bözen (Aargau); wohnhaft gewesen in Gossau (gew. unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft «Amsler & Cie», in Tannenbergs-Gossau).

Datum der Konkurseröffnung: 26. Februar 1916.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 27. März 1916, nachmit-
tags 4 Uhr, im Restaurant Bahnhof, in Gossau.

Eingabefrist: Bis 18. April 1916.

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Amsler & Cie, mech. Seidenstoffweberei, im Tannenbergs-Gossau (Kt. Zürich); unbeschränkt haftender Gesellschafter: † Robert Amsler, wohnhaft gewesen in Gossau (Zürich).

Datum der Konkurseröffnung: 13. März 1916.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 27. März 1916, nachmit-
tags 2 Uhr, im Restaurant Bahnhof, in Gossau (Zürich).

Eingabefrist: Bis 18. April 1916.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Glâne, à Romont (878)

Failli: Berset, Etienne, feu Claude dit Métal, à Villarsviriviaux.

Date de l'ouverture de la faillite: 14 avril 1916.

Première assemblée des créanciers: Mardi, 2 mai 1916, à 11 heures
avant midi, à la salle du tribunal, à Romont.

Délai pour les productions: 3 juin 1916.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona (867)

Liquidazione n^o 6/1916.

Fallito: Pedraita, Antonio, negoziante vini, Bellinzona.

Data del decreto d'apertura: 5 aprile 1916.

Prima adunanza dei creditori: 18 aprile 1916, alle ore 3. pom., nei
locali dell'ufficio di esecuzione e fallimenti di Bellinzona.

Termine per le insinuazioni: 15 maggio 1916.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (856)

Gemeinschuldner: Hörting, J., Buchhändler, Sonneggstrasse Nr. 76, in Zürich 6.

Anfechtungsfrist: Bis 25. April 1916, durch Einreichung einer Klage-
schrift im Doppel, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des
Bezirksgerichtes Zürich.

Innert der gleichen Frist sind Begehren wegen der Zuteilung von
Kompetenzstücken dem Bezirksgericht Zürich, 1. Abt., und Begehren um
Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 des Konkurs-
gesetzes dem Konkursamt Unterstrass-Zürich schriftlich einzureichen.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (864)

Gemeinschuldner: Zulliger, J. U., Liegenschaftsvermittler, Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. April 1916.

Bern, den 12. April 1916.

Der ausserordentliche Konkursverwalter:

Marti, Notar.

Kt. Zug Konkursamt Zug (868/70)

Gemeinschuldner:

Firma Bortolameazzi & Bertolani, Manufacture Italo-

Suisse, in Baar.

Bortolameazzi, Claudio, Kolonialwaren, in Baar.

Waller, Albert, Vater, Hotel Rigi und Bahnhofbuffet, Zug.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. April 1916.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (858)

Gemeinschuldner: Lainer, J., Parkettier, St. Gallen.

Auflagefrist: Vom 16.—25. April 1916.

Anfechtungsklagen beim Vermittleramt St. Gallen.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (872/73)

Gemeinschuldner: Reinhardt, Ant., Photograph, Chur.

Auflagefrist: Vom 1. Mai 1916 an, beim obgenannten Konkursamt.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der
Auflage an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt
betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden betreffend Zu-
teilung von Kompetenzstücken einzureichen.

Zweite Gläubigerversammlung: Samstag, den 13. Mai 1916, nach-
mittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.

Begehren um Abtretung von Massarechten im Sinne von Art. 260
Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz sind bis spätestens 23. Mai 1916
einzureichen.

Gemeinschuldner: Waller, Emil, Dachdecker, Chur.

Auflagefrist: Vom 5. Mai 1916 an, beim obgenannten Konkursamt.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Auf-
lage an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt
betrachtet wird.

Zweite Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. Mai 1916, nach-
mittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.

Begehren um Abtretung von Massarechten im Sinne von Art. 260
Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz sind bis spätestens 28. Mai 1916
einzureichen.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (875 et 877)

Failli: Strobel, Charles, commerce de cheveux, Boulevard

Carl Vogt 53, à Genève.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Est également déposé l'état des revendications. Les demandes de
cession de droit, aux termes de l'art. 260 de la loi, doivent être formulées
dans un délai de 10 jours.

Failli: Bavier, Rodolphe, ingénieur, Rue Merle d'Aubigné 19.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Ver-
fahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (855)

Gemeinschuldner: Surber, Friedrich, Fuhrhalter, von Zürich, früher wohnhaft in Oerlikon, dato Leutholdstrasse 17, in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 21. März 1916.

Datum der Einstellungsverfügung: 5. April 1916, mangels Aktien.

Einspruchsfrist: Bis 25. April 1916.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (879)

Liquidation par voie de faillite: Société de l'Ecole Ferrer,

à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 mars 1916, par le président du

tribunal du district de Lausanne.

Date de la suspension: 12 avril 1916, par décision du juge de la faillite, ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 25 avril 1916.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Solothurn Konkursamt Ollen-Gösgen in Ollen (863)
Gemeinschuldnerin: Firma Senn-Weber & Cie., Tabakfabrik, in Ollen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. April 1916.
10 Tage nach dieser Bekanntmachung wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (857)
Gemeinschuldner: Oesch-Müller, F., Lithographie, in Bern.
Datum des Schlusses: 3. April 1916.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (876)
Faillite: Société Immobilière Rue de Carouge 48 A.
Date de la clôture: 13 avril 1916.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195 u. 317) (L. P. 195 et 317)

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (866)
Failli: Nonnenmacher, Guillaume, restaurateur, à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 18 novembre 1915.
Date de la révocation: 12 avril 1916.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (8842)
II. Liegenschaftsteigerung

In der konkursrechtlichen Liquidation des Nachlasses der Frau Schaufelbühl, geb. Madl, M. J., Möbelhandlung, in Zürich 4, gelangt Montag, den 15. Mai 1916, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Werdburg, an der Werdrasse Nr. 31, in Zürich 4, auf zweite öffentliche Steigerung:

1. Ein Wohnhaus mit Remise und gewölbtem Keller, an der Bäckerstrasse Nr. 51, Ecke Rotwandstrasse, in Zürich 4, unter Nr. 1376 für Fr. 150,000 assekuriert.
2. 4 a 14,7 m² Gebäudeplatz und Hofraum, Kat.-Nr. 4292.
Das Verwertungsprotokoll liegt zur Einsicht auf. An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (881)
Liegenschaftsteigerung

Aus dem Konkurse über Güller, Albert, Restaurateur, Universitätsstrasse Nr. 91, in Zürich 6, wird Freitag, den 28. April 1916, nachmittags 4 Uhr, im Café Schneebeli, am Limmatquai 16, in Zürich 1, öffentlich versteigert:

Das Wohnhaus Assek.-Nr. 879, an der Goethestrasse 22, in Zürich 1, für Fr. 101,000 assekuriert, mit 229,86 m² Grundflächeninhalt und Hofraum.

Es findet nur eine Steigerung statt.
Die Steigerungsbedingungen liegen beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (859)
Erste konkursrechtliche Liegenschaftsteigerungen

Verlassenschaftsliquidation: Schläpfer, Arnold, z. Neuberg, Warensengerei, St. Gallen.

Gantlokal: Bureau des Konkursamtes, Webergasse 8, St. Gallen.
Ganttag: Dienstag, den 23. Mai 1916, nachmittags:

2½ Uhr, Tannenstrasse 30 und 32.

Grundpfand:

Kat.-Nr. 2742. Ein Wohnhaus mit Anbau, unter Nr. 3786 für Fr. 18,900; eine Remise, unter Nr. 3787 für Fr. 1000, und ein Wohnhaus, unter Nr. 3788 für Fr. 7600 brandversichert, mit 2321,5 m² Gebäudegrundflächen, Hofraum, Garten und Wiesboden.

Schatzungssumme und Zuschlagspreis: Fr. 46,000.

3 Uhr, Laimatstrasse 38, Tannenstrasse 22a und 28, samt Bauboden.
Grundpfand:

Kat.-Nr. 3635. Ein Wohnhaus, unter Nr. 3797 für Fr. 27,500, und ein Waschhaus, unter Nr. 3798 für Fr. 1500 brandversichert, mit 3328,7 m² Gebäudegrundflächen, Hofraum und Garten.

Kat.-Nr. 3758. Ein Wohnhaus mit Schopf, unter Nr. 3789 für Fr. 15,400, und ein Wohnhaus mit Stadel und Anbauten, unter Nr. 3790 für Fr. 8600 brandversichert, mit 15,625,1 m² Gebäudegrundflächen, Hofraum und Wiesland.

Kat.-Nr. 3884. 1949,8 m² Wiesboden an der Herderstrasse, St. Gallen.

Total: 20,903,6 m².

Schatzungssumme und Zuschlagspreis: Fr. 330,000.

3½ Uhr, Bauboden an der Goethestrasse, St. Gallen.

Grundpfand:

Kat.-Nr. 3724. Ein Bauplatz im Gesamtflächenmasse von 1210,6 m².
Schatzungssumme und Zuschlagspreis: Fr. 24,000.

4 Uhr, Bauboden an der Goethestrasse, Tablat.

Grundpfand:

Kat.-Nr. 3593. Ein Stück Boden im Gesamtflächenmasse von 2223,4 m², wovon 73,2 m² im Gebiete der Gemeinde St. Gallen, der Rest in der Gemeinde Tablat liegend.

Schatzungssumme und Zuschlagspreis: Fr. 40,000.

(Im Auftrage des Konkursamtes Tablat.)

4½ Uhr, Goethestrasse 24, St. Gallen.

Grundpfand:

Kat.-Nr. 3723. Ein Wohnhaus, unter Nr. 3716 für Fr. 141,000 brandversichert, mit 1174,2 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
Schatzungssumme und Zuschlagspreis: Fr. 148,200.

5 Uhr, Goethestrasse 29, Tablat.

Grundpfand:

Kat.-Nrn. 1570 und 1714, Tablat, Nr. 3621, St. Gallen. Ein in der Gemeinde Tablat brandversichertes Wohnhaus und ein Gartenhaus, mit

778,6 m² Gebäudegrundflächen, Hofraum und Garten, wovon 297 m² in der Gemeinde St. Gallen, der Rest in der Gemeinde Tablat liegend.

Schatzungssumme und Zuschlagspreis: Fr. 105,500.

(Im Auftrage des Konkursamtes Tablat.)

5½ Uhr, Goethestrasse 23, St. Gallen.

Grundpfand:

Kat.-Nr. 3580. Ein Wohnhaus, unter Nr. 3799 für Fr. 85,700 und ein Gartenhaus, unter Nr. 3800 für Fr. 200 brandversichert, mit 1566,8 m² Gebäudegrundflächen, Hofraum und Garten.

Schatzungssumme und Zuschlagspreis: Fr. 110,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 3. Mai 1916 an.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz verwiesen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (871)
(auf Requisition des Konkursamtes St. Gallen)

Nachlass des Schläpfer, Arnold, sel., Senger, St. Gallen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 17. Mai 1916, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant Stahl, Zürcherstrasse, Lachen-Vonwil bei St. Gallen.

Grundpfand:

Die Liegenschaft Kat.-Nr. 620, Heimstrasse, Lerchenfeld, Bruggen bei St. Gallen:

1. Fabrikgebäude (Warensengerei), brandversichert unter Nr. 1104 für Fr. 149,700, inkl. Zentralheizung, Exhaustoren, Kamin und Kessel. Zugehör: 1 Gasmotor, 5 Elektromotoren, ein automat. Aufzug, 3 Sengmaschinen und Transmissionen; Schätzung: Fr. 26,500.
2. Schmiede, brandversichert unter Nr. 1105 für Fr. 500.
3. Gebäudegrundfläche und Hofraum, 2450 m² messend.
Schatzungs-, bzw. Zuschlagspreis: Fr. 182,000.

NB. Spezielle Verweisung auf die vorzügliche, moderne Fabrikanlage, im Betriebe stehend.

Die Liegenschaften Kat.-Nrn. 618/9, Lerchenfeld, Schönenwegen:

1. Stallung, brandversichert unter Nr. 1106 für Fr. 62,000.
2. Gebäudegrundfläche und Hofraum, messend 26 a 21 m².
3. Wohnhaus, brandversichert unter Nr. 1107 für Fr. 43,300.
4. Gebäudegrundfläche und Hofraum, messend 611 m².
Schatzungs-, bzw. Zuschlagspreis: Fr. 110,000.

Die Liegenschaft Kat.-Nr. 621, Zürcherstrasse, Lerchenfeld:

1. Scheune mit Wohnung, brandversichert unter Nr. 1108 für Fr. 3700.
2. Gebäudegrundfläche, Hofraum, Wiesland und Strassenboden (Heimstrasse), messend 192 a 33 m².
Schatzungs-, bzw. Zuschlagspreis: Fr. 125,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 2. Mai 1916.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz verwiesen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterreitthal i. V. in St. Margrethen (860/61)
Konkursrechtliche Wertschriftensteigerung

Samstag, den 22. April 1916, nachmittags 3½ Uhr, gelangen in der «Krone», in Widnau, folgende Werttitel auf konkursrechtliche Versteigerung:

a) Auf Rechnung der Konkursmasse Wohlwend, Johannes, Ziegelei, in Widnau.

Fr. 1000, Obligation Nr. 17689, Serie F^b, der St. Gall. Kantonalbank, Zinsfuß 4½ %, mit Coupons auf 15. August 1916 u. ff.

Fr. 200, Obligation Nr. 1420 der Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus, Zinsfuß 4½ %, mit Coupons auf 31. Dezember 1916 u. ff.

Fr. 2000, 20 Aktien zu Fr. 100, Nrn. 1598/1617 der Sparkasse Au, mit Coupons pro 1916 u. ff.

Fr. 25,000, Police Nr. 301281 der Stuttgarter Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit (Alte Stuttgarter), in Stuttgart, lautend auf den Gemeinschuldner, Rückkaufswert auf 9. Dezember 1915 Fr. 4221.50, fällig am 9. Dezember 1926.

Fr. 1800, Versicherungsbrief, d. d. 6. August 1906, Bd. 16, Nr. 61, a. Diepoldsau, mit laufendem Zins à 5 %.

Fr. 1000, Handwechsel-Zettel, Vorstand Fr. 6500, a. Nr. 123 A, im Nord-Walzenhausen, mit verfallenem Zins auf 1. September 1915 von Fr. 45 und laufendem Zins zu 4½ % ab 1. September 1915.

Fr. 600, Termin-Zettel, Vorstand Fr. 7500 a. Nr. 123 A, im Nord-Walzenhausen, mit verfallenem Termin und Zins auf 1. September 1915, von total Fr. 127 und laufendem Zins à 4½ % ab 1. September 1915.

Fr. 900, Versicherungsbrief, d. d. 5. Januar 1903, Bd. 14, Nr. 206, a. Diepoldsau, mit verfallenen und laufenden Zinsen ab 1. Januar 1911.

Fr. 2500, Forderung, pfandversichert durch Grundpfandverschreibung, d. d. 1. Oktober 1912, Bd. VIII, Seite 600, Nr. 2161, a. Au, mit Zins ab 1. Oktober 1912.

b) Auf Rechnung der Konkursmasse der Verlassenschaft Künzler, Johannes, alt Holzhändler, in St. Margrethen:

Fr. 2000, 20 Aktien der Sparkasse Au à Fr. 100 mit Coupons pro 1916 u. ff.

Fr. 1600, Kaufschuldversicherungsbrief, d. d. 26. Oktober 1906, a. Obereg, mit laufendem Zins à 4½ %, ab Lichtmess 1916.

Fr. 200, Kapitalbrief, d. d. 1. März 1905, a. Obereg, mit laufendem Zins à 4½ % ab Lichtmess 1916.

Gleichzeitig gelangen auf Rechnung diverser Konkursmassen eine Anzahl Guthaben auf Versteigerung.

Die vorbezeichneten Werttitel liegen bei Herrn Dr. jur. C. Arnold, Stellvertreter des Konkursamtes Unterreitthal, in St. Margrethen, zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg in Buchs (862)
(auf Requisition des Konkursamtes Sargans)

Zweite konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung

Gemeinschuldner: Hagmann, Fritz, Sägerei, Mels.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 17. Mai 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof Drei König, in Sevelen.

Objekte:

1. Heimwesen im Stampf, Sevelen, bestehend in:
 - a) Wohnhaus, assekuriert unter Nr. 128 für Fr. 9500.
 - b) Scheune, assekuriert unter Nr. 794 für Fr. 3000.
 - c) Scheune-Anteil, assekuriert unter Nr. 127 a für Fr. 200.
 - d) Beiliegendem Boden, an Mass ca. 500 m².
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 12,000.
Meistgebot an I. Gant: Fr. 11,000.
2. Ein Stück Fetteuboden auf Bardatsch, Pl. A. 20, Nr. 813, an Mass 3770 m².
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 1508.
Meistgebot an I. Gant: Fr. 1400.

3. Heimwesen im Grund, Sevelerberg, bestehend in:
 - a) Wohnhaus, assekuriert unter Nr. 369 für Fr. 4700.

- b) Scheune, assekuriert unter Nr. 370 für Fr. 2000.
 c) Beiliegendem Boden, Heuertrag ca. 36 m².
 d) Riet im Glatriet, Pl. B. 7, Nr. 427, an Mass 1205 m².
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 8000.
 Meistgebot an I. Gant: Fr. 7500.

4. a) und b) Wiesboden in der Knabenbündt, und
 5. Fettweiden im Maad, haben den Schätzungspreis an I. Gant erreicht und sind zugeschlagen worden.
 6. Heimwesen im Weite (vormals Andreas Hagmann gehörend), bestehend in: Scheune, assekuriert unter Nr. 613 für Fr. 2600; Stickerei und Wohnung (letztere im Rohbau), assekuriert unter Nr. 1230 für Fr. 8000; anliegendem Baumgarten, an Mass 3100 m²; anliegendem Bord, Mägerei, Gemüsegärten, Brandplatz vom ehemaligen Wohnhaus.
 Konkursamtliche Schätzung: Fr. 12,000.
 Meistgebot an I. Gant: Fr. 8000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 5. Mai 1916 bei obgenanntem Konkursamt zur Einsicht auf.

Im übrigen wird auf Art. 257–259 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz verwiesen.

Kt. Wallis Konkursamt Visp (836¹)

Das Konkursamt Visp bringt auf öffentliche Versteigerung am 18. Mai 1916, um 1½ Uhr nachmittags, in der Wirtschaft der Erben Aufdenblatten, Peter, in Zermatt, Hotel Sonne, mit Dependenz und Gorge van Trift, am Dorf Zermatt, angehörend der Konkursmasse Welschen, Johann.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295–297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295–297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugehen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Luzern Konkursamt Weggis (865)

(Verordnung betreffend Ergänzung und Abänderung des Bundesgesetzes über Sch. & K. für die Zeit der Kriegswirren vom 28. September 1914, Art. 12 ff.)

Schuldner: Bürgin, Friedrich, Baugeschäft, Vitznau.
 Datum der Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung: 22. Januar 1916.

Sachwalter: Konkursamt Weggis.
 Eingabefrist: Bis 5. Mai 1916, beim Sachwalter.
 Gläubigerversammlung: Montag, den 5. Juni 1916, nachmittags 3¼ Uhr, im Hotel Kreuz, in Vitznau.
 Frist zur Einsicht der Akten: Vom 25. Mai 1916 an, beim Konkursamt Weggis.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (874²)

Schuldnerin: Genossenschaft zum Grenzstein, Neumühlequai 12, Zürich 1.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 26. April 1916, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., Flössergasse 15.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (846¹)

Schuldner: Kammerer, Gottlieb, Zimmermeister, Rotbuchstrasse 3, Zürich 6.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 19. April 1916, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., Flössergasse 15.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (880)

Schuldner: Altherr, Henry, Zigarrenfabrikant, in Jetzwil (Kt. Aargau), wohnhaft Lindenbachstrasse 52, Zürich 6.

Mit Beschluss vom 26. Januar 1916 wurde der proponierte Nachlassvertrag zu 45 % zahlbar 15 % bei Rechtskraft, weitere 15 % zwei Monate später und die restlichen 15 % vier Monate später, gerichtlich genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt.
 Der Beschluss ist in Rechtskraft getreten.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht Schwyz hat, in der Sitzung vom 13. April 1916 folgenden Werttitel für kraftlos erklärt:

Kaufschuldbrief von Fr. 1100, d. d. 9. Oktober 1876, haftend auf Wohnhaus, Anbau zum Ochsen, Waag, Unterberg, Nr. 305 b des Grundbuches Yberg. Verzinsbare Vorsatzung: Fr. 900; Schuldner: Kaspar Marty, Unterberg; Gläubiger: Mathias Marty, Unterberg. (W 158)

Schwyz, den 14. April 1916.

Namens des Bezirksamtes.

Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Suter.

Die Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 20. März 1916 nach erfolglosem Aufruf nachfolgende vermiste Schuldurkunden:

1. Schuldbrief von Fr. 2400, auf Albert Reichling, Briefträger, Johannessen sel. Sohn, wohnhaft an der Kirchgasse Meilen, zugunsten des alt Präsidenten Johann Jakob Leemann, Bankfilialverwalter in Meilen,

d. d. 8. Dezember 1903 (letztbekannter Schuldner: Der ursprüngliche; letztbekannter Gläubiger: Jakob Leemann, Sohn, in Meilen).

2. Schuldbrief von ursprünglich Fr. 3300, am 18. Dezember 1906 auf Fr. 3000 reduziert, auf Karl Bickel, Konraden Sohn, von und wohnhaft im Sellholz, Herliberg, zugunsten des Gemeindepräsidenten Jakob Egli-Hitz, Hans Jakob sel. Sohn, von und im Rütihof-Herliberg, d. d. 4. Juni 1894 (letztbekannter Schuldner und Gläubiger: J. Egli-Hitz, Rennweg-Herliberg).
 3. Schuldbrief für Fr. 12,000, auf Johannes Huber, Johannessen sel. Sohn, von und wohnhaft auf der vordern Höhe, Hirzel, zugunsten des Jakob Egli-Hitz, von und am Rennweg-Herliberg, d. d. 17. Oktober 1905 (letztbekannter Schuldner und Gläubiger: Jakob Egli-Hitz, am Rennweg-Herliberg).

kraftlos erklärt und deren Löschung im Grundprotokoll bewilligt.

Meilen, den 6. April 1916.

(W 159)

Im Namen des Bezirksamtes,
 Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1916. 4. und 11. April. Unter der Firma A. G. Utilitas hat sich mit Sitz in Herisau auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck derselben ist Handel mit und Fabrikation von praktisch-nützlichen Bedarfsartikeln und gesundheitsfördernden (hygienischen) Produkten. Die Statuten sind am 28. März 1916 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000), eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, oder, wo das Gesetz eine öffentliche Bekanntmachung vorschreibt, im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird durch die aus zwei Mitgliedern bestehende Verwaltung ausgeübt. Diese Mitglieder führen je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident der Verwaltung ist Dr. jur. Johann Tanner, von und in Herisau; weiteres Mitglied ist Johann Ulrich Schmidhauser, von Ennetach (Kt. Thurgau), in Waldstatt. Geschäftslokal: Ebnetsträsschen Nr. 952.

St. Gallen — St.-Gall — San Gall

Metallwaren, Schnitte und Stangen. — 1916. 10. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Wagner & Gau, Fabrikation von Metallwaren und Schnitte und Stangen, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 269 vom 28. Oktober 1909, Seite 1805), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Bäckerei und Wirtschaft. — 10. April. Die Firma Eugen Frei-Keller, Bäckerei und Wirtschaft, in Gähwil-Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 186 vom 22. Mai 1900, Seite 748), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

10. April. Der «Verein schweiz. Lokomotivführer, Sektion Rorschach», Genossenschaft, mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1911, Seite 2153), hat in der Hauptversammlung vom 31. März 1916 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Verein schweiz. Lokomotivführer, Sektion Rorschach in Liq. durch den bisherigen Kassier Ernst Lutz, von Wolfhalden, in Rorschach, durchgeführt, der allein die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Stickereien. — 10. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Blank & Cie., Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 257 vom 17. September 1904, Seite 1426), ist infolge Austrittes des Gesellschafters Julius Blank erloschen.

Theodor Gerber, von Brunnadern, in St. Gallen, und Felix Meyer, von und in New York, haben unter der Firma Th. Gerber & Cie., vorm. Blank & Cie. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Blank & Cie.» übernimmt. Fabrikation und Export von Stickereien; Davidstrasse 25.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

1916. 11. April. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein in Murgenthal, mit Sitz in Murgenthal (S. H. A. B. 1910, Seite 586), hat an Stelle von Adolf Heusser zum Kassier gewählt: Emil Lanz, Buchhalter, von Huttwil, in Murgenthal.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Früchtekaffee, usw. — 1916. 11. April. Die Firma A. Ambühl & Sohn, Fabrikation und Handel von Früchtekaffee, usw., in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 123 vom 31. Mai 1915, Seite 746), verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Nahrungsmittelwerk Emmishofen.

11. April. Die im Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragene Genossenschaft unter der Firma «Innung der Dachdeckermeister am Bodensee & Umgebung» (S. H. A. B. Nr. 375 vom 14. September 1906, Seite 1497) hat in Abänderung des Art. 1 ihrer Statuten vom 29. April 1906 durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Oktober 1915 ihren Sitz und Gerichtsstand am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig nach Arbon, verlegt und dabei die Firma abgeändert in: Dachdeckermeister-Verband am Bodensee & Umgebung. Die Genossenschaft bildet eine Sektion des Schweizerischen Dachdeckermeister-Verbandes. Sie bezweckt die Wahrung und Förderung der Berufsinteressen nach allen Richtungen, vorab durch: a) Aufstellung und Handhabung eines einheitlichen Preistarifs und Bekämpfung des unlauteren Submissionswesens; b) Regelung der Arbeitsverhältnisse; c) Pflege und Förderung kollegialischer Beziehungen unter den Mitgliedern; d) Förderung beruflicher Bildung. In den Verband kann jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Dachdeckermeister, der am Bodensee oder in dessen Umgebung wohnt, aufgenommen werden, der seinen Beitritt schriftlich beim Präsidenten der Kommission anmeldet und die Statuten anerkennt. Die Aufnahme erfolgt durch die Kommission. Abgewiesenen steht das Rekursrecht an die nächste Hauptversammlung offen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Wegzug aus dem Verbandsrayon, Ausschluss, Geschäftsaufgabe und Todesfall, sofern nicht die Erben das Geschäft weiterführen. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Kalenderjahres nach vorhergegangener dreimonatiger, schriftlicher Kündigung erfolgen. Mitglieder, die ohne aus dem Verbandsrayon wegzuziehen austreten, haben eine Konventionalstrafe von Fr. 50 zu zahlen. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Jahresbeiträge werden von der Hauptversammlung

beschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, unter Ausschluss der persönlichen Haftung der Mitglieder. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft, sowie die Einladungen erfolgen durch Publikation im obligatorischen Fachorgan des schweizerischen Verbandes und in Dringlichkeitsfällen erfolgen die Einladungen durch Karten. Ein direkter Gewinn wird nicht heabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, eine Kommission von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission (Vorstand) vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier. Präsident ist Oskar Fey, von Zuben, in Arbon; Vizepräsident und Aktuar ist Konrad Pfister, von und in Zihlschlacht; Kassier ist Josef Knupp, von Muolen, in Guldach; Beisitzer sind: Fritz Freistetter, von und in Amriswil, und Karl Blum, von Bettwiesen, in Bischofszell.

Bundesratsbeschluss betreffend

den Handel mit wollenen und halbwollenen Lumpen und Abfällen

(Vom 14. April 1916.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 3. August 1914 betreffend Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität¹⁾,

beschliesst:

Art. 1. Der gesamte Handel mit wollenen und halbwollenen Lumpen und Abfällen wird unter die Aufsicht eines von der Handelsabteilung des Politischen Departements zu bestimmenden Vertreters (Schweizerische Rohproduktenkontrolle) gestellt.

Art. 2. Wer sich mit diesem Handel in irgendeiner Form befasst, hat genaue Bücher über Ein- und Ausgang der Waren zu führen, so dass die Lagerbestände, sowie die bezahlten Preise, nach Sorten unterschieden, klar ersichtlich sind. Der schweizerischen Rohproduktenkontrolle ist auf Verlangen jederzeit Einsicht in die Bücher zu gewähren.

Art. 3. Die Vorräte werden durch die Schweizerische Rohproduktenkontrolle je nach Bedarf den schweizerischen Fabriken, welche Kunstwolle produzieren, sowie andern schweizerischen Abnehmern zum Zwecke der eigenen Verarbeitung zugewiesen. Alle Verkäufe und Lieferungen sind an die Zustimmung der letztgenannten Zentralstelle gebunden.

Art. 4. Das Politische Departement, Handelsabteilung, setzt die Höchstpreise fest, nach welchen sich Käufer und Verkäufer von wollenen und halbwollenen Lumpen und Abfällen zu richten haben.

Art. 5. Wer diesem Beschlusse oder den vom Politischen Departement zu dessen Ausführung erlassenen Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Fr. 50 bis zu Fr. 20,000 gebüsst oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Die Verfolgung und Beurteilung dieser Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 6. Dieser Beschluss tritt am 14. April 1916 in Kraft.

Das Politische Departement ist mit der Ausführung desselben beauftragt.

Bern, den 14. April 1916.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
Der Bundespräsident:
Decoppet.
Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Schatzmann.

Handel mit wollenen und halbwollenen Lumpen

Auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 14. April 1916 betreffend den Handel mit wollenen und halbwollenen Lumpen und Abfällen wird verfügt:

1. Von allen Verkaufsabschlüssen sind der Schweizerischen Rohproduktenkontrolle in Basel je zwei Kopien zu schicken. Die Abschlüsse gelten erst, nachdem sie von genannter Zentralstelle genehmigt sind. Der letztere ist sodann auch jeweilen eine Presskopie der Fakturen einzusenden. Schon abgeschlossene Verträge sind laut Bundesratsbeschluss vom 18. Februar 1916, Art. 5, ungültig, soweit sie noch nicht durch beiderseitige Leistung vollzogen sind.

2. Die folgenden, zwischen den Parteien vereinbarten Preise für wollene und halbwollene Lumpen werden als allgemein verbindliche Höchstpreise erklärt:

a) Preise, welche von den Zwischenhändlern an Kleinsammler und direkte private Abgeber im Maximum bezahlt werden dürfen: 1. Wollgestrickte Lumpen Fr. 2.50; 2. Altflanell, Chipper, Moiré Fr. —.80; 3. Alttuch Fr. —.50; 4. Neutuch Fr. 1.20; 5. Neufflanell Fr. 1.40; 6. alte Tuchhalbwolle Fr. —.15; 7. alte leichte Halbwolle Fr. —.15; 8. Halbwolle, gestrickt, Fr. —.40; 9. Jacken Fr. —.15; 10. neue Tuchhalbwolle Fr. —.35.

b) Preise, welche von den Sortierern und andern Besitzern genannter Stoffe an die Zwischenhändler im Maximum bezahlt werden dürfen: 1. Wollgestrickte Lumpen Fr. 3. —; 2. Altflanell, Chipper, Moiré Fr. 1.30; 3. Alttuch Fr. —.70; 4. Neutuch Fr. 1.75; 5. Neufflanell Fr. 2. —; 6. alte Tuchhalbwolle Fr. —.25; 7. alte leichte Halbwolle Fr. —.25; 8. Halbwolle, gestrickt, Fr. —.60; 9. Jacken Fr. —.25; 10. neue Tuchhalbwolle Fr. —.45.

Obige Preise verstehen sich per Kilogramm ab Station der Verkäufer, zahlbar gegen bar nach Uebnahme der Ware.

3. Die Besitzer von wollenen und halbwollenen Lumpen sind auf Verlangen der Schweizerischen Rohproduktenkontrolle verpflichtet, ihre Vorräte dem inländischen Abnehmer zu obigen Preisen zu verkaufen.

4. Für die zur Versorgung der schweizerischen Wolltuchfabriken verpflichteten Sortieranstalten gelten die in der Vereinbarung zwischen dem Verband schweizerischer Tuchfabrikanten und dem Verband schweizerischer Hadernsortierwerke vereinbarten Preise.

5. Zuwiderhandlungen werden nach Massgabe des erwähnten Bundesratsbeschlusses vom 14. April 1916 bestraft.

6. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

Bern, den 15. April 1916.

Schweizerisches Politisches Departement:
Hoffmann.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung n. F., Bd. XXX, S. 347.

Arrêté du Conseil fédéral concernant

le commerce des chiffons et déchets de laine et mi-laine

(Du 14 avril 1916.)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 3 août 1914 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité¹⁾,

arrête:

Art. 1^{er}. Le commerce des chiffons et déchets de laine et mi-laine est placé sous la surveillance d'un représentant que désigne la Division du commerce du Département politique (Contrôle suisse des matières premières).

Art. 2. Toute personne exerçant ce genre de commerce sous une forme quelconque doit tenir une comptabilité exacte sur l'entrée et la sortie des marchandises, de façon que les stocks, ainsi que les prix payés suivant les espèces, ressortent clairement de l'examen des livres. Le Contrôle suisse des matières premières est autorisé en tout temps, sur sa demande, à prendre connaissance des livres.

Art. 3. Le Contrôle suisse des matières premières est chargé de répartir les stocks suivant les besoins entre les manufactures suisses qui fabriquent de la laine artificielle et entre d'autres acheteurs suisses qui les utilisent pour leur propre fabrication. Toutes les ventes et livraisons dépendent du consentement du dit office de contrôle.

Art. 4. Le Département politique, Division du commerce, fixe les prix maxima auxquels acheteurs et vendeurs de chiffons et de déchets de laine et mi-laine ont à se conformer.

Art. 5. Celui qui contrevient au présent arrêté ou aux prescriptions édictées par le Département politique en exécution de cet arrêté est passible d'une amende de 50 à 20,000 francs ou de l'emprisonnement. Les deux pénalités pourront être cumulées.

La poursuite et le jugement de ces contraventions incombent aux tribunaux cantonaux. La première partie du code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 6. Le présent arrêté entre en vigueur le 14 avril 1916.

Le Département politique est chargé de l'exécuter.

Berne, le 14 avril 1916.

Au nom du Conseil fédéral suisse:

Le président de la Confédération,

DECOPPET.

Le chancelier de la Confédération,

SCHATZMANN.

Commerce de chiffons et déchets de laine et mi-laine

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 14 avril 1916 concernant le commerce des chiffons et déchets de laine et mi-laine, le Département politique suisse arrête:

1^o Deux copies de tous les contrats de vente doivent être adressées au Contrôle suisse des matières premières à Bâle. Les contrats ne ressortent leurs effets qu'après avoir été approuvés par le dit office central. On lui remettra aussi copies à la presse des factures de vente.

A teneur de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 février 1916, art. 5, les contrats de vente conclus déjà ne sont pas valables s'ils n'ont pas été exécutés encore par prestations réciproques.

2^o Les prix suivants convenus entre les parties pour les chiffons en laine et mi-laine sont à considérer comme prix maxima:

a) Prix maxima à payer par les négociants intermédiaires aux petits commerçants et aux fournisseurs privés livrant directement cette marchandise: 1^o Laine tricotée fr. 2.50; 2^o vieille flanelle, chipper, moiré fr. —.80; 3^o vieux drap fr. —.50; 4^o drap neuf fr. 1.20; 5^o flanelle neuve fr. 1.40; 6^o vieux drap mi-laine fr. —.15; 7^o mandarine fr. —.15; 8^o mi-laine tricotée fr. —.40; 9^o jaquets fr. —.15; 10^o drap mi-laine neuf fr. —.35.

b) Prix maxima à payer aux intermédiaires par les négociants assureurs et autres détenteurs des matières susindiquées: 1^o Laine tricotée fr. 3. —; 2^o vieille flanelle, chipper, moiré fr. 1.30; 3^o vieux drap fr. —.70; 4^o drap neuf fr. 1.75; 5^o flanelle neuve fr. 2. —; 6^o vieux drap mi-laine fr. —.25; 7^o mandarine fr. —.25; 8^o mi-laine tricotée fr. —.60; 9^o jaquets fr. —.25; 10^o drap mi-laine neuf fr. —.45.

Les prix ci-dessus s'entendent par kilogramme dès station du vendeur, payables comptant après entrée en possession de la marchandise.

3^o Sur la demande du Contrôle suisse des matières premières, les détenteurs de chiffons en laine et mi-laine sont tenus de vendre leurs stocks à l'acheteur indigène aux prix sus-mentionnés.

4^o Les établissements d'assortiment chargés d'approvisionner les fabriques suisses de laine doivent s'en tenir aux prix fixés par l'arrangement conclu entre le «Verband Schweizerischer Tuchfabrikanten» et le «Verband Schweizerischer Hadernsortierwerke».

5^o Les contraventions seront punies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 14 avril 1916.

6^o Cette ordonnance entre immédiatement en vigueur.

Berne, le 15 avril 1916.

Département politique suisse:
Hoffmann.

Genossenschaft Zentralkomitee der Schweizerischen Landesaussstellung in Bern, 1914, in Liq.

Die Genossenschaft Zentralkomitee der Schweizerischen Landesaussstellung in Bern, 1914, ist gemäss einstimmigem Beschluss der Generalversammlung vom 31. März 1916 in Liquidation getreten. Dieser Beschluss wird im Sinne von Art. 712 O. R. zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit der Aufforderung an die Gläubiger, ihre Ansprüche an die Genossenschaft, soweit dies noch nicht geschehen ist, beförderlichst bekannt geben zu wollen. Inhaber von Garantiekapitalanteilscheinen, die diese bereits zur Abstempelung auf 25 % ihres Nominalwertes vorgewiesen haben, brauchen ihre Ansprüche aus diesen Anteilscheinen nicht anzumelden. (V 16)

Bern (Schwanengasse 2), den 12. April 1916.

Zentralkomitee der Schweizerischen Landesaussstellung
in Bern, 1914, in Liq.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXX, page 347.

Nachdem über Bordeaux geleitete Importierungen nach der Schweiz von seiten der französischen Regierung bevorzugt werden, gestatten wir uns, Ihnen unsere Filiale in

BORDEAUX

Rue Lafayette 2

sowie unsere kommerzielle Agentur in

PARIS

Monsieur J. J. Léazor, 3^{bis} Rue Rottembourg, Paris XII

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

A. Natural, Le Coultre & Co A. G.

Basel und Genf

(2043 Q) 871.

Treuhand-Bureau

Rob. Hug, Bücher-Revisor, Basel

Greifengasse Nr. 1

(5320 Q) (461)

Telephon Nr. 4210

Verkehr von und nach Deutschland!

C. E. Noerpel

Spedition und Lagerhaus
Friedrichshafen a. B.

Filialen in Rorschach & St. Gallen

850.

Umspedition, Zollabfertigung, grosse, gesunde Lagerräume für verzollte und unverzollte Güter, geräumige Kellereien mit Leinfassanlagen, Sammeldienste, Kommission, Inkasso

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft

Neuhausen (Schweiz)

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 6. Mai 1916, vormittags 11 Uhr,
im Savoy Hotel Baur en ville, Zürich

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz pro 1915 sowie Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat!

Der Geschäftsbericht nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1915 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 28. April a. c. an zur Einsicht der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokal zu Neuhausen bereit.

Stimmerechtigungsbescheinigungen können gegen Deponierung der Aktien bei uns oder nachbenannten Banken, woselbst die Titel bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt bleiben, bis spätestens den 3. Mai a. c. bezogen werden. Nach diesem Datum werden Stimmkarten nicht mehr ausgegeben.

886

Schweiz. Kreditanstalt, Zürich, Basel und Genf;
Schweiz. Bankverein, Basel, Zürich und Genf;
Zürcher Kantonalbank, Zürich;
Bank in Schaffhausen, Schaffhausen.

Neuhausen, den 15. April 1916.

Für den Verwaltungsrat
der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft,
Der Präsident: Gustav Is. Naville.

Schweizerischer Bankverein

Basel-Zürich-St. Gallen-Genf-Lausanne-London E. C.

Zweigniederlassung in BIEL

Agenturen: Aigle - Chiasso - Herisau - Rorschach

Aktienkapital Fr. 82,000,000

Reserven Fr. 27,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

- 4 % für Einlagen auf Depositenhefte,
- 4 3/4 % gegen unsere Obligationen, 2—3 Jahre fest,
- 5 % gegen unsere Obligationen, 5 Jahre fest.

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber und sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen; sie sind nach Ablauf des festen Terms gegenseitig auf 6 Monate kündbar.

Basel, im April 1916.

(6156 Q) 558.

Die Direktion.

Lugano

Hotel Weisses Kreuz
b. Bahnhof. Von Geschäftsleuten bevorzugt.
Pension Schiller
Ideal ruhig im Park gelegen.

Für Ferienaufenthalt und Erholung
842 (2745 Q) Prospekt. — Besitzer: H. Bialinger-Fuchs.
Gleiches Haus: Modern Hotel Jura-Simplon, Lausanne.

MAGAZINE

ZUM WILDEN MANN

vormals Jakob Sutter
in BASEL

Die Herren Aktionäre werden hiermit unter Hinweis auf Artikel 8 der Statuten zur

ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

auf 29. April 1916, nachmittags 3 Uhr, in das Sitzungszimmer im WILDEN MANN, II. Stock, dahier eingeladen für Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung pro 1915 auf Grund des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
2. Festsetzung der Dividende.
3. Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden den Herren Aktionären gegen Deponierung ihrer Aktien bis spätestens 26. April 1916, an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins ausgegeben.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Revisionsbericht stehen vom 19. April an gleichen Ortes zur Einsicht.

BASEL, 15. April 1916.

DER VERWALTUNGSRAT.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

In Anwendung von Art. 398 und 582 des schweiz. Zivilgesetzbuches und § 69 des kantonalen Einführungsgesetzes wird zur sichern Feststellung des Hinterlassenschaftsvermögens und der allfälligen Verbindlichkeiten des verstorbenen Herrn Kreisgerichtspräsidenten OTTO JAUCH-ARNOLD, Hoteller, in Aitdorf, ein Inventar errichtet und demzufolge über dessen persönliche Guthaben und Schulden, sowie über dessen Liegenschaften, Felder, Kornmatten und Ried und Anteil Jauch'sche Hofstatt in Aitdorf, Hotel Posthaus und Dependenz zu Unter- und Oberurigen in Spiringen und Unterschächen, Anteil Gisleralp in Spiringen, Alp Lauei, Anteil Seikberg, Hütten und Ställe auf Oberbolgen und Schwalmis in Isenthal etc. der Rechnungsruf eröffnet.

Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit unter Androhung der gesetzlichen Folgen aufgefordert, ihre Guthaben und Schulden an demselben bis den 5. Mai 1916 beim Betreibungsamt Aitdorf anzumelden.

Den Gläubigern des Verstorbenen, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 590 u. 591 des Z. G. B.).

Aitdorf, den 6. April 1916.

Namens des Einwohnergemeinderates Aitdorf:
Betreibungsamt Aitdorf.

849 I

Garre front. Suisse Chêne-Genève. 200 m²
terrains fermés. — 11800 m² terrain rail.
Vie. ou loc. Régulier Chêne. (71 X) 364

OCCASION

Pour cause de santé à vendre
à bas prix dans grande contrée agricole et riche en forêts
du canton de Vaud

une scierie

avec battoir à blé

Ecrire sous initiales C & B,
scierie, case postale 12302,
Lausanne. 032 (2210 L)

Les

insertions

pour les

financiers

commerçants

et industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces
Société Anonyme Suisse
de Publicité
Haaseinstein & Vogler

Berner Chocolade-Fabrik Tobler & Co., A.-G.

Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

XIII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 27. April 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Kasino in Bern
(Übungssaal, 1. Stock, Eingang Herrengasse)

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung für 1915.
2. Beschlussfassung über den Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen. 2679 Y (911)

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Antrag der Kontrollstelle liegen vom 17. April 1916 hinweg im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der sich als Aktionäre legitimierenden Personen auf.

Die tit. Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, werden gemäss § 12 der Statuten ersucht, ihre Zutrittskarten bis spätestens zum 25. April 1916, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, bei der Gesellschaft in Bern oder bei der tit. Eidgenössischen Bank A.-G. in Bern, Genf, Lausanne und Zürich zu beziehen.

Bern, den 15. April 1916.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern

IV. ordentl. Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 27. April 1916, nachmittags 3 Uhr,
im Kasino in Bern
(Übungssaal, 1. Stock, Eingang Herrengasse)

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1915.
2. Beschlussfassung über den Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. 2678 Y (910)
4. Besetzung der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1916.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. April 1916 hinweg im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der sich als Aktionäre legitimierenden Personen auf.

Die tit. Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, werden gemäss § 14 der Statuten ersucht, ihre Zutrittskarten bis spätestens zum 25. April 1916, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, bei der Gesellschaft in Bern, bei der tit. Berner Handelsbank in Bern, bei der tit. Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich oder bei der Eidgenössischen Bank A.-G. in Bern, Zürich, Genf und Lausanne zu beziehen, woselbst auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann.

Das Bureau zur Verifikation der Zutrittskarten und Aufstellung der Präsenzliste wird um 2 3/4 Uhr nachmittags eröffnet.

Bern, den 15. April 1916.

Der Verwaltungsrat.

Polygraphisches Institut A.-G.

= ZÜRICH =

Einladung zur XIX. ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 27. April 1916, vormittags 10 1/2 Uhr
in das Sitzungszimmer unserer Gesellschaft, Clausstr. 21, Zürich 6

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1915.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahlen. O F 1479 (926 I)

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie der Bericht der Revisoren sind vom 19. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegt.

Zürich, den 12. April 1916.

Der Verwaltungsrat.

ALTE Maschinen, Transmissionen, Guss, Eisen und Metalle

kaufen fortwährend zu höchsten Preisen

Gebr. Bertschinger & Cie., Wallisellen bei Zürich

Telephon: Nr. 2, Zürich. Telegr.-Adr.: Gebertschinger.

(622 Z) 232.

Fabrique de Chocolat de Berne Tobler & Co., S. A.

Société anonyme avec siège à Berne

XIII^{me} assemblée générale ordinaire des actionnaires
jeudi, 27 avril 1916, à 2 1/2 heures de l'après-midi,
au Casino de Berne

(Salle de répétitions, au 1^{er} étage, entrée Herrengasse)

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Présentation des comptes pour 1915.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Répartition du bénéfice.
- 4^o Elections. 2680 Y (913)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, qui justifieront de leur qualité, au siège social, à Berne, à partir du 17 avril 1916.

Conformément à l'art. 12 des statuts, les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée, sont priés de retirer leur carte d'admission jusqu'au 25 avril 1916, contre présentation des titres, au siège social, à Berne, ou à la Banque Fédérale S. A., à Berne, Genève, Lausanne et Zurich.

Berne, le 15 avril 1916.

Le conseil d'administration.

Société anonyme Chocolat Tobler, Berne

IV^{me} assemblée générale ordinaire des actionnaires
jeudi, 27 avril 1916, à 3 heures de l'après-midi,
au Casino de Berne

(Salle de répétitions, au 1^{er} étage, entrée Herrengasse)

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes pour 1915.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Répartition du bénéfice. 2680 Y (912)
- 4^o Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1916.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, qui justifieront de leur qualité, au siège social, à Berne, à partir du 17 avril 1916.

Conformément à l'art. 14 des statuts, les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée, sont priés de retirer leur carte d'admission jusqu'au 25 avril 1916, contre présentation des titres, au siège social, à Berne, ou à la Banque Commerciale de Berne, à la Société anonyme Leu & Co., à Zurich, et à la Banque Fédérale S. A., à Berne, Genève, Lausanne et Zurich.

Le bureau pour la vérification des cartes d'admission et l'établissement de la liste de présence sera ouvert dès 2 3/4 heures de l'après-midi.

Berne, le 15 avril 1916.

Le conseil d'administration.

Société de Comestibles de Montreux

L'assemblée générale ordinaire
des actionnaires est convoquée pour le jeudi, 27 avril 1916, à 3 1/2 h. de l'après-midi, à l'Hôtel Bon-Accueil, à Vernex-Montreux.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur les exercices 1913/1914 et 1914/1915.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Renouvellement du conseil d'administration.
- 5^o Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1915/1916.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires à la Banque de Montreux dès le 15 courant. MM. les actionnaires qui désirent participer à l'assemblée pourront se procurer des cartes d'entrée à la Banque de Montreux contre le dépôt de leurs actions jusqu'au 27 avril, à midi.

Montreux, le 7 avril 1916.

819 M (859 I)

Le conseil d'administration.

Société immobilière de La Tour-de-Peilz

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée dans la grande salle du Collège de La Tour pour jeudi, 27 avril 1916, à 5 1/2 heures.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3^o Nomination des contrôleurs pour 1916.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, au Crédit du Léman, à Vevey, qui délivrera, sur présentation des actions, des cartes d'admission à l'assemblée générale.

1116 Y (904 I)

Le conseil d'administration.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorganeder Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
Courrier de Genève.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Délémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura Bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Cittadino.
Tessin Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme

Schweizerische

Annoncen-Expedition A. G.

Haasenstein & Vogler

Société des forces électriques de la Goule à Saint-Imier

Emission de 2000 actions au porteur de Fr. 500.—

Nous mettons en souscription publique, au cours de fr. 600.—

2000 actions nouvelles de fr. 500.— chacune au porteur

Les porteurs actuels d'actions auront droit à la souscription irréductible d'une nouvelle action pour deux anciennes. Ils devront mentionner les numéros de leurs actions sur leur bulletin de souscription.

En dehors de cette souscription irréductible on accepte des souscriptions libres.

Si les demandes dépassent le disponible des titres, les souscriptions non privilégiées seront réduites proportionnellement. Les souscriptions à un seul titre seront d'abord satisfaites afin que chaque souscripteur puisse obtenir au moins une action.

Les versements se feront:

Fr. 200.— comprenant la prime de fr. 100.— plus le premier versement de 20% exigé par la loi dans le courant du mois de mai et cela 10 jours après que l'avis aura été donné aux souscripteurs sur le résultat de la souscription.

Pour libérer les fr. 400.— restant, les souscripteurs pourront le faire à la fin de chaque mois par fraction de fr. 100.— au minimum et sous déduction de l'intérêt à 5% soit 40 centimes par fr. 100.— et par mois. Sur le dernier versement, il sera en outre bonifié l'intérêt à 5% sur les premiers fr. 100.— versés en mai. Il ne sera pas bonifié d'intérêts sur le montant de la prime. Les versements en retard seront passibles d'un intérêt à 5% l'an.

Tous les paiements doivent se faire en argent suisse.

Il sera délivré des certificats provisoires et nominatifs sur lesquels seront inscrits les versements par les domiciles de souscription.

La souscription est ouverte du 14 avril jusqu'au 24 avril 1916 et le résultat sera communiqué par lettre à chaque souscripteur.

Les souscriptions et les versements seront reçus aux domiciles indiqués ci-bas où les intéressés peuvent se procurer aussi le rapport de la Société pour l'exercice 1915.

Saint-Imier, le 12 avril 1916.

Au nom du Conseil d'administration de la Société des forces électriques de la Goule:

Le Président: F. GENEUX.

DOMICILES DE SOUSCRIPTION:

St-Imier: Société des forces électriques de la Goule
Banque Cantonale de Berne
Banque Populaire Suisse
Berne: Banque Cantonale de Berne
Caisse d'Épargne et de Prêts

Bienne: Bankverein Suisse
Bâle: Banque Commerciale de Bâle
Bankverein Suisse
La Chaux-de-Fonds: Banque Fédérale

Peter-Cailler-Kohler

Chocolats Suisses S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi, 18 avril 1916, à 3 heures de l'après-midi, à l'Ancien Casino de Vevey (Salle du Conseil communal).

ORDRE DU JOUR:

Revision de l'article 3 des statuts.

Et en

assemblée générale ordinaire

pour le même jour et au même local, à 3½ h. de l'après-midi.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration et de celui de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 2° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Répartition du compte de profits et pertes et fixation du dividende.

Les cartes d'admission pour ces deux assemblées seront délivrées, sur dépôts des titres, du 8 au 17 avril, chez:

MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey;
William Cuénod & Cie. S. A., à Vevey;
Morel, Chavannes, Günther & Cie., à Lausanne;
Brandenburg & Cie., à Lausanne;
au Bankverein Suisse, à Lausanne;
à la Banque Fédérale, à Lausanne;
et à l'Union Financière de Genève, à Genève.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés à partir du 10 avril, au siège social, à Vevey, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance, sous justification de leur qualité. 31105 L (836)

Bureau ouvert dès 2½ h., pour l'établissement des feuilles de présence.

Vevey, 4 avril 1916.

Le conseil d'administration.

LE FOYER

Institution suisse pour aveugles faibles d'esprit

Assemblée générale annuelle

le mardi, 25 avril 1916, à 2½ heures, au Foyer du travail féminin, 26, Rue de Bourg, Lausanne (2^{me} étage)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport sur l'exercice 1915.
- 2° Rapport du trésorier. (11248 L) 890
- 3° Rapport des contrôleurs des comptes.
- 4° Rapport sur la souscription et les dons reçus en 1916.
- 5° Election statutaire de membres du comité.
- 6° Election des contrôleurs des comptes.
- 7° Communications et propositions diverses.

LE COMITÉ.

Früchte & Gemüse A.-G. Bern

Die Herren Aktionäre werden hiermit einberufen zur

ordentlichen Generalversammlung

am Samstag, den 29. April 1916, nachmittags 5 Uhr ins Bürgerhaus, 1. Stock, an der Neugasse in Bern

Traktanden:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Besetzung der Kontrollstelle.
3. Neubestellung des Verwaltungsrates infolge eingelangter Demissionen.
4. Statutenrevision. (924 I)
5. Unvorhergesehenes.

Zutrittskarten können während 8 Tagen vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft und unmittelbar vor der Versammlung im Versammlungslokal selbst von den Aktionären gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz und Angabe der Nummern bezogen werden.

Bern, den 14. April 1916.

Der Verwaltungsrat.

Uetlibergbahn - Gesellschaft

Die verehrlichen Stamm- und Prioritäts-Aktionäre der Uetlibergbahn-Gesellschaft werden ammit zur

ordentlichen Generalversammlung

am Samstag, den 29. April 1916, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant Utokulm auf dem Uetliberg höflichst eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung pro 1915 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
2. Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates. Erneuerungswahl der Kontrollstelle.

Die Stimmkarten und der Geschäftsbericht können vom 25. April an je vormittags von 9 bis 11 Uhr auf unserem Bureau, Friedengasse 7, bezogen werden, an welchem Orte gleichfalls die Rechnung zur Einsicht aufgelegt ist. Die Stimmkarten dienen als Ausweis für die Fahrt auf den Uetliberg zur Generalversammlung. Den Teilnehmern an der Generalversammlung werden Freibilletts 3. Klasse zur Benützung der Bahn abgegeben. Auf 10 Stamm- oder Prioritätsaktien oder weniger je eine Freikarte, im ganzen aber nicht mehr als fünf Stück für jede Aktienkategorie. OF 1206 (7531)

Zürich, den 23. März 1916.

Für den Verwaltungsrat der Uetlibergbahn-Gesellschaft,
Der Präsident: Dr. R. v. Schulthess. Der Betriebsdirektor: A. Nüscheler.

Produktionsgeschäft der Lebensmittelbranche

mit mindestens 10% Rendite wird aus
Gesundheitsrücksichten des Besitzers
zum Kaufe offeriert. (921 I)

Anfragen um nähere Auskunft vermittelt unter T 1759 Lz
die Schweiz. Annoncen-Exp. Haasenstein & Vogler, Luzern.

Übersetzungsbureau

Dr. HUGO WALSER, Solothurn
Übersetzungen aller Art in
und aus allen Sprachen.
Prompt. Billig. Telefon 560.
(S 348 Y) 827.

Papierhandlung

Rosenstiel & Co.

Telephon 4613 Zürich Telegr. Adresse: Papierlager
Stauffacherplatz

empfehlen ihr grosses Lager in:

Post- und Schreibmaschinen-
papieren,
Feinen Büttelpapieren,
Weissen und farbigen Kartons,
Registerkartons.

Pergamin & Paraffin- papieren.

Seidenpapieren.

Echten Pergament- & Pergament-Ersatz- Papieren. 299

Billigste Preise!

Man verlange Muster u. Preislisten.

Schreibmaschinen-Arbeiten und Vervielfältigungen

besorgt prompt und
korrekt
Martha Lustenberger
Kapellenstr. 18 (Münster) Bern
Telephon 347 784.

Hotel

angestellte finden durch
Veröffentlichung ihres Ge-
suches in der „Feuille
d'Avis de Montreux“ am
schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu
wenden an

Schweizerische

Annoncen-Expedition A.-G.
Haasenstein & Vogler

PROSPEKT

4 $\frac{3}{4}$ % Anleihen der Stadt Schaffhausen von 1916 im Betrage von Fr. 3,000,000

Der Stadtrat der Stadt Schaffhausen hat beschlossen, zum Zwecke der Beschaffung der Mittel für die Rückzahlung des am 1. Oktober 1916 fällig werdenden

4 % Anleihe der Stadt Schaffhausen von 1907
im Betrage von Fr. 3,000,000

ein neues

4 $\frac{3}{4}$ % Anleihen der Stadt Schaffhausen von 1916 im Betrage von Fr. 3,000,000

aufzunehmen und den Inhabern der Titel des alten Anleihe von 1907 Gelegenheit zu geben, ihre Obligationen in solche des neuen, höher verzinslichen Anleihe umzutauschen.

Für das neue Anleihen gelten die folgenden **Bedingungen**:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in
2250 Obligationen zu Fr. 1000.— nom. mit Nr. 1—2250
1500 „ „ „ 500.— „ „ „ 2251—3750
welche unter sich gleichberechtigt sind und auf den Inhaber lauten.
2. Der Zins von 4 $\frac{3}{4}$ % beginnt ab 1. Oktober 1916.
3. Die Verzinsung erfolgt durch Einlösung der den Obligationen beigegebenen Semestercoupons per 31. März und 30. September. Der erste Coupon verfällt am 31. März 1917.
4. Die Rückzahlung des Anleihe findet ohne besondere Kündigung gegen Rückgabe der Titel am 30. September 1921 statt, mit welchem Tage auch die Verzinsung der Obligationen aufhört.
5. Zins und Kapital werden für die Obligationäre spesenfrei zahlbar gestellt bei

**der Städtischen Zentralverwaltung in Schaffhausen,
der Bank in Schaffhausen, Schaffhausen,
der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen,
der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich.**

6. Alle Mitteilungen des Stadtrates an die Besitzer der Anleihenstitle erfolgen rechtsgültig durch einmalige Bekanntmachung

**im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern,
in den amtlichen Publikationsorganen der Stadt
Schaffhausen,
in der Neuen Zürcher Zeitung.**

7. Für das Anleihen wird die Kotierung an der Zürcher Börse nachgesucht.

829 (Sch 844 Q)

Schaffhausen, den 5. April 1916.

Der Stadtrat.

Die unterzeichneten Banken bringen das vorstehende Anleihen, mit dessen Plazierung sie betraut worden sind, in folgender Weise zur Ausgabe:

A. Konversion.

Die Inhaber von Obligationen des

4 % Anleihe der Stadt Schaffhausen von 1907
im Betrage von Fr. 3,000,000 nominal

sind berechtigt, innert der Frist vom **5. bis 22. April 1916** unter Angabe der Nummern ihrer Titel einen gleichen Betrag des neuen 4 $\frac{3}{4}$ % Anleihe, welcher ihnen im voraus zugesichert ist, zum

Kurse von 99 %

zu zeichnen. Nach Schluss der Zeichnung oder spätestens bis 1. Mai 1916 haben die Subskribenten die angemeldeten 4 % Obligationen **ohne** den Coupon per 1. Oktober 1916 bei derjenigen Stelle, bei der die Zeichnung angemeldet wurde, zu deponieren. Der alten 4 % Obligation ist noch ein weiterer Coupon per 1. April 1917 beigegeben, welcher mit dieser Obligation abzuliefern ist.

Für eine Obligation des 4 % Anleihe von
1907 von Fr. 1000.—
wird geliefert: 1 Obligation des neuen 4 $\frac{3}{4}$ % Anleihe von 1916 von Fr. 1000.—
zum Kurse von 99 % Fr. 990.— betragend
und in bar 10.— = Fr. 1000.—

Der Ausgabekurs von 99 % entspricht mit Rücksicht auf die fünfjährige Laufzeit des Anleihe genau einer Rendite von 4,95 %.

B. Anmeldungen gegen bar.

Für den durch die Konversion nicht beanspruchten Betrag des Anleihe nehmen die Banken vom **5. bis 22. April 1916** Anmeldungen zum Bezuge gegen bar entgegen zum

Kurse von 99 %

unter Vergütung des Marchzinses à 4 $\frac{3}{4}$ % vom Tage der Einzahlung an bis 30. September 1916.

Die Zeichner werden vom Resultat ihrer Anmeldung sobald wie möglich nach Schluss der Subskription brieflich benachrichtigt. Für den Fall der Ueberzeichnung bleibt die Reduktion der angemeldeten Beträge dem Ermessen der Zeichnungsstellen vorbehalten.

Die Einzahlung der zugeteilten Beträge hat vom 1. Mai bis 30. Juni 1916 gegen Aushandlung der Titel zu erfolgen.

Schaffhausen, den 5. April 1916.

**Bank in Schaffhausen.
Schaffhauser Kantonalbank.**